

Dr. Jutta Radczewski-Helbig und Prof. Dr. Louis Ferdinand Helbig
Rue Stendhal, BP 2 – 73360 Les Echelles – Frankreich
Telefon 0033 9 797 033 46
E-Mail: ju.ra@orange.fr

Willkommen in Chambéry! (Ein Stadtrundgang zur Einstimmung)

Chambéry, die ehemalige Residenz der Herzöge von Savoyen und Könige von Sardinien, ist heute Sitz einer „Préfecture“ und somit die Hauptstadt des Départements Savoyen (Savoie – 73). Sie liegt auf 250 Meter Höhe in einem weiten Tal und im Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege nach Lyon (90 km), nach Genf (100 km) und nach Turin (200 km). Die vielseitige Geschichte Savoyens umfaßt alle Epochen vom Mittelalter bis heute und spiegelt sich insbesondere im Stadtbild und in der Architektur dieser malerischen Kunst-, Geschäfts- und Universitätsstadt, die im Zentrum ca. 60.000 Einwohner zählt, doch insgesamt eine Bevölkerung von 110.000 Menschen umfaßt.

Die Altstadt wird von dem im 11. Jahrhundert erbauten Schloß beherrscht; einige Gebäude der Anlage reichen bis in die napoleonische Zeit. Heute ist es Sitz der Regierung von Savoyen. Sehenswert ist die spätgotische „Heilige Kapelle“ (Saint-Chapelle), in der sich vor 1560 das Leichentuch Christi befand, bevor es nach Turin kam; eine beeindruckende Kopie erinnert noch heute daran. Glasfenster aus dem 16. Jh., das in „trompe l’oeil-Manie“ gemalte Gewölbe und die restaurierte Orgel schaffen die besondere Atmosphäre dieser Kirche, die im übrigen das größte Glockenspiel Frankreichs besitzt.

Nicht weit vom Schloß liegt der berühmte Platz Saint-Léger mit seinen wunderschönen Renaissancehäusern, umgeben von mittelalterlichen Straßen, Gäßchen und Passagen. So gelangt man zu der mittelalterlichen Franziskaner-Kathedrale und dem anschließenden Klosterinnenhof, heute Teil des „Musée Savoisien“.

Von da aus ist es nicht weit zum Theater „Charles Dullin“ in der alten „Rue d’Italie“, das eine Miniatur der Mailänder Scala darstellt, und weiter zum „Carré Curial“, einer ehemaligen Klosteranlage, die unter Napoleon in eine Kaserne verwandelt wurde und heute das große Kulturzentrum (Espace André Malraux) von Chambéry beherbergt. Moderne Bauten verbinden sich hier harmonisch mit den alten, einen weiten Innenhof bildenden Arkaden, darunter ein Theater mit 1000 Plätzen des bekannten Schweizer Architekten Mario Botta, ein Kunstfilm-Kino und die große Stadtbibliothek „Jean-Jacques Rousseau“ sowie ein Kongreßzentrum für nationale und internationale Begegnungen.

Unser Rundgang führt weiter zu dem berühmten Elefantenbrunnen (1838), der von der Statue des Generals von Boigne, Wohltäter der Stadt, gekrönt wird. Die gleichnamige Straße verbindet diese „Fontaine“ mit dem Schloß und bildet mit ihren Geschäften und Arkaden die eigentliche „Prachtmeile“ von Chambéry.

Unter Platanen geht es bis zum „Museum der Schönen Künste“, zum Justizpalast, zum größten Gymnasium der Stadt, zum Verwaltungssitz der Universität und schließlich, wieder durch alte Gäßchen, zum Rathaus, an dessen Portal eine Plakette verrät, daß Savoyen erst seit 1860 zu Frankreich gehört. Zuvor war es ein unabhängiges, aber stark italienisch orientiertes Land.

Besonders stolz sind die Einwohner von Chambéry auf Jean-Jacques Rousseau (1712-1778), der hier in seiner Jugend sieben glückliche Jahre verbrachte, aber auch auf den romantischen Dichter und Staatsmann Alphonse de Lamartine (1790-1869), der 1820 in der „Sainte-Chapelle“ heiratete.

Das „Maison des Charmettes“ (Museum), ein entzückendes Landhaus mit dem Medizinalgarten Rousseaus, das nur zwei Kilometer vom Zentrum entfernt liegt, zeugt noch heute vom Aufenthalt dieses Philosophen der Aufklärung und seiner seltsamen Liebesgeschichte zu der um fünfzehn Jahre älteren Madame de Warens.

Die Stadt Chambéry ist aber nicht nur geschichtlich und künstlerisch interessant, allein im Zentrum befinden sich ca. 360 Läden, Boutiquen, das Kaufhaus „Lafayette“, ein Supermarkt und unzählige typische, gemütliche und allzeit geschäftige Cafés, Restaurants und Bistros.

Weiterhin zu erwähnen:

Le Nivolet: Hausberg von Chambéry (1600 Meter hoch)

Lac du Bourget: größter natürlicher See Frankreichs, 10 Kilometer entfernt, gelegen am Eingang von

Aix-les-Bains, bekannter Kurort mit schöner Seepromenade, gegenüber von **Hautecombe**, Abteikirche und (bis heute) Grabstätte der Herzöge von Savoyen und Könige von Italien

Willkommen in Chambéry, in der Chartreuse, in „Savoie“ und „Isère“!
Wir freuen uns auf unsere Doderer-Leser-Werkstatt in Frankreich und hoffen auf rege Teilnahme. Mit besten Grüßen und Wünschen

Jutta Radczewski-Helbig und Louis Helbig